Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 34

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Besprechung der Gasversorgung Arbons vom letzten Mittwoch hat einstimmig beschlossen: Die heutige Versammlung empfielt der Ortsgemeindeversammlung den Bau eines eigenen Gaswerkes im Kostenvoranschlage von 520,000 Fr. und beauftragt die Ortsverwaltung, definitive Pläne und Kostenberechnungen erstellen zu lassen.

Bau einer Schirmhütte auf dem Panixerpaß. Nachdem der Paßweg wieder hergestellt ist, soll nun noch eine neue Schirmhütte erstellt werden, welche für 18 Personen und 6—8 Stück Vieh Unterkunft bieten soll. Kosten Fr. 5000. Die Hütte kommt auf Bündnerboden zu stehen. Glarus und Graubünden teilen sich in die Bau- und Unterhaltungskosten; Graubünden besorgt die Ausführung von beidem und stellt Glarus Rechnung für die Hälfte.

Der nötige Baukredit von 5000:2 = 2500 Fr. wird von Graubünden bewilligt.

Wasserwerk Paris. (Korr.) Der Pariser Stadtverwaltung soll ein Plan vorgelegt werden, bei dem 300 Millionen Franken für die Verbesserung und Vervollständigung der Wasserwerke verlangt werden.

Verschiedenes.

Brand der Sägerei A. Remensberger in Wangen (Schwyz). Letzten Freitag morgens zirka 1 Uhr brach in der Sägerei von Herrn Albert Remensberger, vermutlich in der Trockenanlage, auf bis dato unaufgeklärte Weise Feuer aus, dem das besteingerichtete große Sägewerk samt dem schönen Wohnhaus und einem sehr beträchtlichen Holzvorrat innert kurzer Zeit zum Opfer fiel. Das Feuer wurde erst entdeckt, als sich das rasende Element bereits über die ganze Anlage ausgedehnt hatte und es ist daher begreiflich, wenn die zu Hülfe gerufenen Feuerwehren nur noch mit Mühe ein Weiterumsichgreifen des Feuers verhindern konnten. Besonders gefährdet war das Gebäude mit dem Gaskessel, sowie sämtliche Besitzungen von Hrn. Gemeindepräsident Vogt zur Mühle. Die Gebäulichkeiten sind bei der Basler-, das Mobiliar, von dem nur ein Teil gerettet werden konnte, sowie etwas Holzvorrat bei der Schweizerischen Mobiliarversicherungs-Gesellschaft sehr niedrig versichert und erleidet daher der Besitzer, der zudem noch mit 1/4 Selbst-Versicherer ist, sehr großen Schaden. Die Spritzen von Nuolen, Siebnen und Lachen, sowie die Freiwillige Feuerwehr Siebnen waren auf dem Platze und leisteten ihr Möglichstes.

Dynamitexplosion. 30,000 kg Dynamit explodierten Sonntagmorgen (15. Nov.) etwas vor 11 Uhr in der Felsenhöhle zwischen Station Eigerwand und Eismeer der Jungfraubahn. Die Wirkung war die eines Erdbebens. Selbst in Grindelwald drunten wurden streckenweise alle Fenster eingedrückt und Leute im Freien umgeworfen, doch sollen keine Menschen verletzt worden sein und der Materialschaden — den explodierten Dynamitvorrat ausgenommen — soll sich nur auf kleinere Einstürze im Tunnel beschränken.

Wasserkräfte im Wallis. Die Gemeinde Trient, Bezirk Martinach, hat Ls. Morand in Martinach und F. Donazzola in Leuk die Konzession der Wasserkräfte des Trientbaches und der Eau Noire erteilt.

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Irrtümer zu vermeiden. Die Expedition.

Licht- und Kraftversorgung Einsiedeln. Der Bezirksrat Einsiedeln läßt an alle Bürger eine 59 Seiten starke Broschüre verteilen in Sachen der Beleuchtungsfrage von Einsiedeln. Die Broschüre enthält ein Gutachten über die Erstellung eines Gaswerkes und ein solches über elektrische Strom- und Kraftlieferung. Der Bericht empfiehlt der Gemeinde die Einführung des elektrischen Stromes für Licht und Kraft.

Der elektrische Betrieb der Spiez-Frutigen-Bahn mit einphasigem hochgespanntem Wechselstrom — also nach dem System Seebach-Wettingen — wird im Sommer 1909 Tatsache sein. Die Spiez-Frutigen-Bahn ist bekanntlich bereits an die Lötschbergbahn-Gesellschaft übergegangen.

Aus dem Gebiete der Technik. 1. Frostapparat. (z. H. P. 34545). Mit einer ganz neuen und praktisch bewährten Erfindung, die weitestes Interesse erweckt, tritt Installateur Mühlebach in Luzern vor die Oeffentlichkeit. Es ist nämlich demselben dank seiner vieljährigen Praxis gelungen, einen vollständig neuen und originellen Frostapparat zu konstruieren. Derselbe schließt ein Eingefrieren von steigenden Dachwasserleitungen vollständig aus. Die Mängel des alten Syphonsystems, das noch vielerorts im Gebrauch ist und das den Hausbesitzern mehr Schaden als Nutzen bringt, sind hier vollständig ausgeschlossen. Beim Syphonsystem liegt die Gefahr nahe, daß es durch Frost zerreißt. Ein weiterer nicht zu übersehender Mangel ist der, daß dort stets Wasser zurückbleibt, in Verwesung gerät und Oxidation bewirkt, was ein Rosten der Abflußleitungen bedingt und fortwährende, kostspielige Reparaturen verursacht. Ganz anders hier, bei dieser praktischen Erfindung. Hier bleibt kein Wasser in den Leitungen zurück

Zimmermanns-Arbeiten

40 Blatt Zeichnungen in 4 Heften

Herausgegeben von Archit. H. Tessenau

Preis komplet Fr. 25

Ein tüchtiges, von handwerklichem und künstlerischem Verständnis durchdrungenes Werk in dem hier eine Sammlung hervorragender Zimmermannsarbeiten geboten wird

Von hervorragenden Autoritäten empfohlen

Von den bedeutendsten Fachblättern in günstigster Weise kritisiert Allen Architekten, Baumeistern, Zimmermeistern, Baubehörden und Bauschülern zur Anschaffung empfohlen

Zu beziehen bei Fr. Schück

Telephon 6559 Zürich Kernstrasse 42

und so ist jedes Zerreißen derselben völlig ausgeschlossen, ein Vorteil von eminenter Bedeutung. Die Erfindung findet allenthalben bei Fachleuten und Bauherren lebhaftestes Interesse.

II. Rückstauungsapparat. (P. 34545) Im Rahmen dieser kurzen Zeilen sei es noch gestattet, die verehrlichen Leser auf den längst bewährten Rückstauungsapparat aufmerksam zu machen. Derselbe fand s. Z. warme Anerkennung in verschiedenen Tagesblättern der Schweiz. Der Apparat, der vor einigen Jahren patentiert wurde P 34545 bezweckt, daß die Erdgeschosse der Bauten: Küche, Waschküche, Badezimmer 2c. benutzt werden können, ohne in Gefahr zu sein, bei eintretenden außergewöhnlichen Regengüssen, bei Hochwasser und eigentlichen Ueberschwemmungen durch das zurückströmende Abwasser aus der Hauptkanalisation unter Wasser gesetzt zu werden.

Der Apparat funktioniert bereits an mehreren Orten und zwar in durchaus befriedigender Weise, was zahlreiche Dankesschreiben aus verschiedenen Kreisen bezeugen.

Ueber die eigentlichen Funktionen des Apparates mag jeder Interessent beim Erfinder selber sich Aufschluß geben lassen.

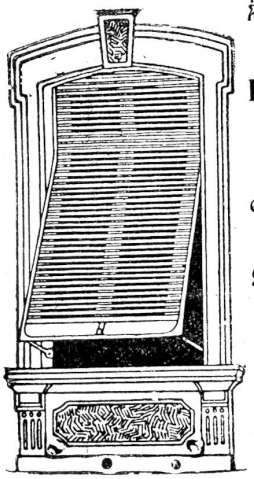
Der Nachteil der Auerstrümpfe ist ihre Zerbrechlichkeit. Eine Neuerung besteht nun darin, die Glühsubstanzen nicht in Form eines Strumpfes zu verwenden, sondern in Form dünner Stengel, die büschelförmig von einem Punkte ausgehen. Durch diese Anordnung erzielt man eine außerordentliche Widerstandsfähigkeit und bei Anwendung spezieller Brenner ebenfalls eine vorzügliche Lichtausbeute. Diese Auerbüschel können sowohl für Gaslicht wie für Petroleum und Acetylen Verwendung finden. Ferner ist der Vorschlag gemacht worden, vermittelst eines Auerbüschels hochkerzige Lichtquellen für Straßenbeleuchtung auszubilden und sie an Stelle der Preßgaslampen zu verwenden.

Kirchenglocken elektrisch geläutet. In Feldkirch (Vorarlberg) ist an der großen, 172 Zentner schweren Glocke von der Firma Gebr. Graßmayr daselbst der elektrische Antrieb (Patent Greussing-Sabertsching) angebracht worden. Zum schönen, regelmäßigen Läuten dieser großen Glocke erfordert es nur 3 PS. Der Anschlag des Schwengels ist voll, kräftig und gleichmäßig. Die Glocke wird gleich hoch, wie früher, geschwungen. Besonderes Interesse bietet der elektrische Schwengelfänger. Für größere Geläute ist diese Erfindung von bedeutendem Vorteile.

Der elektrische Garten. Auf Long-Island ist eine eigenartige Kolonie im Entstehen begriffen. Unter der Leitung einer geborenen Russin Davidow, die seit vielen Jahren in Amerika lebt und sich hier mit der Züchtung von Früchten und Blumen beschäftigt, wird in Belleorest, nahe bei Northpoort, eine weite Anlage geschaffen, die nur von Frauen bewirtschaftet wird und in der kostbare Früchte und Pflanzen unter der Einwirkung von Elektrizität in Glashäusern gezüchtet werden sollen. Frau Davidow hat bereits mit Hilfe elektrischer Wärme Blumen von ganz einzigartiger Farbenschönheit und stärkstem Duft gezogen und ebenso besonders große und köstliche Früchte. Der Apparat besteht nur in einer Dynamomaschine, durch die die Luft zu einer bedeutenden Wärme gebracht wird. Durch die Glasdächer und -Wände wird die Wärme bewahrt und alle schädlichen Bestandteile der Luft werden ferngehalten, die sonst Blumen- und Früchtezüchter bei ihrer Arbeit zu stören pflegen.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik 871u



Älteltes Etablillement dieler Branche in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze
eingeführt 1892; vorzüglich bewährt
Praktisches und bestes System,
besonders für

Schulhäuser, Hotels etc.

Zugjalousien ▪ Rollschutzwände

▪ Jalousieladen ▪

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr **Emil Zürcher**, Baumeister, **Heiden.**
„ **Max Stephan**, Schlossermeister, **Pérolles-Freiburg.**

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1029. Wer liefert vorteilhaft Serviertische, Rauch- und Nähtische, Schränkchen 2c. an Wiederverkäufer? Offerten unter Chiffre R 1029 an die Exped.

1030. Wer erstellt eiserne Formen zur Fabrikation von Gartenbeeteinfassungen nach Zeichnung oder eventuell nach schon bestehenden Modellen, solid und exakt, sowie einfach konstruiert? Offerten unter Chiffre B 1030 an die Exped.

1031. Neuen, eventuell gebrauchten Holzdämpfeapparat zu kaufen gesucht. C. Inderbitzin, Holzwarenfabrikation, Schwyz.

1032 a. Wer ist Lieferant von ofengedörrten Riemen für Böden und Krallentäfer? **b.** Wer liefert schöne Sagstämme in Rottannen und Buchen franko Station Gettnau (Luz.), zahlbar 30 Tage nach Lieferung? Offerten an F. Giger, Säge- und Hobelwerk, Gettnau (Luzern).

1033. Wer liefert eine Wagenladung prima Lärchen-Bodenklötze von starkem Durchmesser, die nach Vorschrift zu schneiden wären? Offerten an Ernst Grüninger, Basel.

1034. Wer liefert das „Brets d'Angleterre" detail und engros, sowie flüssigen Theer und flüssigen Harz? Offerten an die Exped. unter Chiffre R 1034.

1035. In meinem ganz von Holz gebauten Haus habe ich eine Trockenkammer von 5 m Länge, 2,40 m Breite und 2,70 m Höhe, welche speziell nur zum Entfrieren von täglich 2 m³ gefrorenem Tannenholz dient. Die Feuchtigkeit dringt in die Wände unter und neben der Kammer und in die Decken der nebenliegenden Zimmer. Wie kann diesem Uebelstand am Besten und Einfachsten abgeholfen werden, ohne das Entfrieren des Holzes zu beeinträchtigen? Für gütige Auskunft besten Dank. Pet. Müller, Schindelfabrikant, Horgen-Oberdorf.

1036. Wer liefert moderne Fruchtbrechmaschinen für Kraftbetrieb? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre W 1036 an die Expedition.

1037. Was für Maschinen sind am zweckmäßigsten zum Bohren von Löchern in Kalkstein, die gesprengt werden müssen und wer liefert solche? Elektrische Kraft in unmittelbarer Nähe vorhanden.

1038. Welche Firma liefert bemaltes Glas sowie bemalte Ecken mit Goldstreifen? Auskunft mit Preiscourant erwünscht Mechanische Schreinerei Turtmann (Wallis).

1039. Wer ist Lieferant von Material zur Fabrikation von Steinholzböden?

1040. Wer liefert trockenes Erlenholz, geschnitten, in Stärken von 42—45 mm? Offerten unter Chiffre E 1040 an die Expd.

1041. Wer hätte einen leichteren Differenzial-Flaschenzug (10 Zentner) gut erhalten, billig abzugeben? Gefl. Offerten an Jb. Reich-Tischhauser, Bruggen.